

fürnehm und handelt. Daran etc. Geben den 22. September 1683¹⁾.

Hätte Sebastian Ruf dieses Schriftstück vor dem Jahre 1842 vor Augen bekommen, dann wäre dem geistreichen Manne wohl nicht die lustige Schnurre eingefallen, die gelehrte Welt durch seinen famosen Denkstein an der Kirchenmauer von Absam auf das Glatteis zu führen und den berühmten Geigenmacher im Jahre 1683 am Freitag nach St. Aegidi (3. Sept.) vor Sonnenaufgang sterben zu lassen²⁾. Ruf hätte mindestens ein späteres Todesdatum erfinden müssen. Denn unser Act vom 22. September 1683 weiss noch nichts davon, dass der unglückliche Künstler sein armseliges Leben schon beendet haben sollte. Sicherlich aber lebte Stainer nur mehr einige Wochen; denn am 18. Jan. 1684 gieng Haus und Garten des „fürnehmen Jacob Stainer, gewesten Geigenmachers zu Absam“ in das Eigenthum des Salzburg-Officiers Blasius Keill um den Preis von 700 fl. über³⁾.

Karl Klaar.

4. Neue Stamser Bruchstücke der Weltchronik Rudolfs von Ems.

In der Klosterbibliothek zu Stams wurden unlängst Pergamentbruchstücke, die als Umschläge von Urbaraufzeichnungen verwendet waren, abgelöst. Seemüller bekam sie im Herbst 1897 zu Gesicht und erhielt von Seite des Klosters in dankenswerter Weise die Erlaubnis, die drei Stücke in Innsbruck zu benützen; er erkannte, dass sie Theile einer Handschrift der Weltchronik Rudolfs von Ems sind und übergab sie mir zur Veröffentlichung mit dem Hinweis, dass bei Vilmar, Die zwei

1) Statthalt.-Archiv. Partheibuch 1683 f. 415'.

2) Jacob Stainer etc. p. 22.

3) a. a. O.

Recensionen und die Handschriftenfamilien der Weltchronik Rudolfs von Ems, Marburg 1839, und bei Schütze, Die Histor. Bücher des Alten Testaments, Hamburg 1779 und 1781, 2 Bde, der grössere Theil der hier erhaltenen Verse aus anderen Handschriften gedruckt sei. Es sind Bruchstücke einer Pergamenthandschrift, von der bereits andere Theile im Kloster Stams aufgefunden und durch J. V. Zingerle in den Sitzungsberichten der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien phil.-histor. Cl. Bd. 55 S. 640 ff. (1867) (vgl. S. 615 f.) und O. Zingerle in der Zeitschrift für deutsches Alterthum 23, 394 (1879) veröffentlicht wurden. Auch Schönbach hat Bruchstücke dieser Handschrift herausgegeben, die sich in der Innsbrucker Universitäts-Bibliothek fanden (Zeitschr. f. deutsches Alterthum 33, 383 ff.). Dazu kommen als weitere nun die hier veröffentlichten, die ich mit Schönbachs Bruchstücken vergleichen konnte¹⁾.

Das der Textfolge nach 3. Stück ist das Vorderblatt eines Doppelblattes; man erkennt das an der ursprünglichen Biegung, von dem Rückblatt ist ein schmaler Streifen erhalten, der Schnitt gieng knapp am Beginne der ersten Spalte hin. Als Umschlag wurde es mit der Aufschrift *1615 | Brostěj Amts | Vrbarj* versehen. Seine Höhe beträgt 31,5 seine Breite 31 cm. Jede Seite hat zwei Spalten mit je 39 Versen.

Das 2. Stück ist ein Doppelblatt; es ist unten und an den Ecken, das Vorderblatt ausserdem auch am Rande beschnitten, so dass unten je drei Verse wegfielen, an den Ecken einige verstümmelt und durch Abreibung der neuen Faltung mehrere in den äusseren Spalten beschädigt wurden.

Auf der Innenseite des Rückblattes sind die ersten 9 Verse beider Spalten ausgeschabt zur Raumgewinnung für die Aufschrift *1614 | Vrbarium | Des Mitlkellner Amts des | Gottshaüs vnd Closters zů | Stambs*. Grösse 25 cm hoch, 21 und 17 breit.

¹⁾ Nach der gütigen Mittheilung L. v. Hörmanns gehörte der Codex 105 E 6 der Innsbrucker Universitätsbibliothek, aus welchem die von Schönbach veröffentlichten Bruchstücke abgelöst wurden, früher dem Stamser Kloster.

Das 1. Stück ist der Form nach ein Doppelblatt, aber aus zwei Blättern zusammengeklebt. Die Aufschrift auf der Stirnseite *Oberkher Ampts | Vrbar auf das 1619 Iarr* (die Aufschriften sind von verschiedenen Händen) zeigt die Zeit an, in der man mit dem Zerstückeln dieser schönen, vortrefflich geschriebenen Handschrift, die bald nach 1300 angefertigt wurde, zu Ende war, da man sich schon genöthigt sah, zur Herstellung eines Umschlages zwei Blätter zusammen zu kleben. Die Blätter sind oben und unten abgeschnitten, so dass jede Spalte nur mehr 35 Verse aufweist. Die Textfolge dieses Stückes A 1,2 B 1,2 erscheint in der Faltung des Umschlages als B 2,1 A 2,1.

Der folgende Abdruck ist buchstabengetreu; leider habe ich die zwei s- und r-Zeichen der Handschrift bei der Ab-schrift nur durch ein Zeichen wiedergegeben. Die Kürzung de, we der Handschrift (d, w mit Häkchen) habe ich beibehalten.

D. r hiez einir Jamnes	I a.
d. r ander der hiez Manbres	
Die grozir wund' tatin vil	
Mit zovbirlisten elliv zil	
D o die de wund' sahin	5
si ilten balde gahin	
vn leitin ovch ir rvtē dar	
Die sich alda verkertin gar	
ze slangen alse de ergie	
Aaronis slange we alhie	10
vñ lief dar balde ane vnd' las	
Jene slangin er do gas	
De nieman ir de keinin sach	
swie groz wund' dar an geschach	
Dem kvnige v'steinde also	15
gein in sin steinin h'ze do	
De er sich kerte wenic dran	
Do si geschieden von im dan	
vñ ienis wund' da geschach	
ze moyse got aber sp'ch	20
ge enmorgin hin da pharao	
zem wassir ge vñ sp'ch also	

- 25 go. der ebraischen livte got
 hat mich gesant vñ sin gebot
 ze dir vñ sprichit de du
 im sine livte lazist nv
 do ist sin h'tze ersteinit
 so das ers cleinē meinit
 so soltu vor im alda
- 30 Gahin vf de wassir sa
 mit dinir zeichin râte
 so v'wandilt sich ze blûte
 hin vñ her de wassir gar
 vñ wirt nach blûte gar gevar
 35 ez si pflvm. mos od' bach
- 1 b. vf de wassir do wart rot
 De wassir gar vbir al de lant
 in blûtes smake vñ varwe erkât
- 5 **D**er zoub'ere iamnes
 vñ sin geselle Manbres
 Diz zeichin tatin ovch vor in
 si torten so d'livte sin
 De siz mit warheit ane wan
 Da fivr mit warheit woldin han
- 10 De si die crefte hetin
 De siz mit creftin tetin
 als got den sinin da die craft
 vñ der crefte meisterschaft
 gab mit sinin creftin gróz
 15 do al de lant von blûte flóz
 vbir egyptischiy lant
 Gessen de lant ez nie enpfant
 Dur de wan ez got vz schiet
 da vor der israhelschin diet
- 20 Do si ioseb drin sande
 von disem selbin lande
 holtin aldiv selben zil
 Die von egypte wassirs vil
 als si ez danne brahtin hein
- 25 i blûtis smake vñ varwe ez schein
 i blûtis swake bitir an varwe rot
 Die vische vultin vñ lagin tot
 Div wassir fultin ovch dar zû
 Beidiv spate vñ frû

grübin die lantlivte da swebinde brvnnen die in sa wurden an ir creftin gar Rot syr. erkant nach blÿte var vnnutzb' nach d' warheit sage Div not werte sibir tage	30 35
vñ wart als é div wassirs flÿt nach ir art reht uñ güt N v de lant von dirre not gescheiden we als got gebot pharao tet abir als e Den livtēleit mit dienste we vñ fÿgte in manic vngemach ze moyse got abir sp'ch Dv solt ze pharaone gan sage im er sivr min livte lan tû er des niht so heiz zehaut Aaronen de er die haut strecke vbir des wassirs tran De geschach ez wart getan Do pharao de gotis gebot v'smahte da verhāgte got de crotin mere danne vil vñ so vil uz d' maze zil von den wassirn vf de laut De nieman ī dem lande vant Die stat div crotin lere vñ ane crotin were Der w'de wise iosephus schribit vñ seit alsus so si werin lebinde erchant de si sturben sa zehant vñ fyltin sa . so wart d' smac so groz der in dem wassir lac de ovch niemanne tōhte ders iht geniezin mōhte da von de als vnreinir smac mit fivle in dem wasser lac V z den lantwassern ovch der crotin vil vñ mere croveh in div hus ze allen stvnden	I c. 5 10 15 20 25 30 35

sus iach sin pphetie	
De div Monarchie	
vbir alder erde herschaft	10
gelége an Romére craft	
als ez alliz sit geschach	
Dar vnd' er ovch gar veriach	
wie gar gewalidiche	
elliv cananeischin riche	15
besitzin soldin ane alle wer	
israhelis kynne her	
de darnach vbir manige zit	
allis wart erfvllit sit	
D o wart Balaam enein	20
De er kerta wider hein	Vilmar Z. 294.
er nam vrlöp in Madian	
Dar nider mohtir niht verlan	
er tete Balac einin Rat	
nach sivntlichir missetat	25
er riet im de er sande	
von Madian dem lande	
Div schönstin wip hin 3û d' schar	
Die man nach wibis wunsche gar	
iender vundervbir alde lant	30
vñ de si wurden dar gesant	
gezierit schöne vñ wol gekleit	
nach wiplichim lobe gemeit	
mit ediline kleinôde güt	
vñ d' ivngin livte mvt	35
. clichim	
vñ in ir liebe gebote	II b.
Dvrch si bettin an ir gote	
so verlvr die schvlde	
in des hohstin gotis hvlde	
wan er niht wan kivschekeit	5
minnite vñ im were leit	
swer kivsche sich bewége	
vñ vnkivsche pflge	
swie si beiagtin gotis zorn	
si werin sa zehant verlorn	10
hie mite wuder gewaltie ir	
nach allis sinis willin gir	
nieman were also fier	

- 15 dewedir mensche odir tier
 Dem solhe craft iht tohte
 der in geschadin möhte
 Biz si gotis hulde hetin
 gein im niht missetétin
 vñ gein sinin hulden
 20 mit sivntlichin schvlden
Balaam, do dannin schiet
 D' kvnic tet als er im riet
 vñ sante sa zehant
 div schönstin wip div man da vant
 25 bi schönin megdin clarin
 die schöne vn híber warin
 hin z̄v der israhelschin diet
 Den ivngin do div ivgint geriet
 De si sich vnd' wunden
 30 Der frowin an den stvndin
 vñ hatin kyrzwil vil mit in
 De verkerte in den sin
 so sere de si azin
 mit in vñ gotis vergazin
 35 vn d'ch ir liebe gebot
 abgot
- II c. wiste si der frowen rat
 In sethim si lagin do
 got sp' ch ze moysese also
 vach die hohstin von d' schar
 5 vñ habe si gein d' synnin gar
 Die schuldic sin der schvlde
 De gein minir hulde
 von israhele kere sich
 minis zornis gros gerich
 10 De got also der hohstin tot
 so lastirliche vbir si gebot
 de geschach dur die geschicht
 das si die schvlde wertin niht
 den die vnd' in warin
 15 den si vil lihte barin
 vor bilde vñ böse lere
 mit in selben alzesere
 de dise schvlde ie geschach
 Moyses zen fvrsten sprach

die vnschuldic warin dran	20
hie sol slahin ein iegslich man	
der gote si d' schvlden fri	
den der im allir nehste si	
dc d' dekeinir hie genese	
der beelphegoris gesinde wese	25
vñ in angebetit habe	
da gienc ir decheinim abe	
Im wurde sin gediend' lon	
In dem geslehte von symeon	
we ein gewaltic fiurste her	30
der tet ovch wanchis vbir ker	
von gote er we genant zambri	
d' ch ein jvncfrowin hiez Corbj	
div we schone vn wol getan	
geborn von terra Madian	35
eins hohin manis . . (tir d. t)	

N v kam ein so gros hohgezit	II d.
als vns div schrift vrkñnde git	
De alde fivrsten solden gote	
bringin nach der e gebote	
ir opfir: do wante Corbi	5
Den selben fivrsten zambri	
Dc er niht opfirn wolde	
Des tagis als er solde	
vñ versprach ez offinliche gar	
nv hete moyses aldar	10
Dc her vil gar fivr sich besant	
Der edile gotis wigant	
leit in mit wislicher kvr	
ir schvlde strafinde fvr	
vñ bat si gote bñzin	15
mit linden wortin svzin	
ir missetat . do stñnt da bi	
Der schvldehafte zambri	
vñ iach des offinliche sa	
Dc si ez alle hortin da	20
Dc er hete ein wip genomn	
Div dar von madian wer komin	
Die er habin wolde	
er solde odir ensolde	
vñ wolde niemir si verlán	25

- er wurde oveh niemir vnd' tan
 bi sinin zitin firbe me
 Der trygehaftin t . dinden e
 Die moyses si lerte
 30 vñ si so gar verkerte
 De er si twunge hartir
 ze dienstlichir martir
 Danne die egyptin tetin
 Do si bi in hetin
 35 noch héter ir friheit
 (verdrukit) vn hin geleit
- III a. die arche sandin si von dan Schütze I, S. 129.
 Den rehtin wec die rehtin ban
 Rihten do div rind' sich
 vñ namin Richticlich ir strich
 5 gein Bethsamis dar we in gach
 Die heidine volgitin ir nach
 Biz de div arche wart gesant
 ze bethsamis alda zehant
 Die bethsamiten giengin
 10 Gein ir vñ enpfingin
 Die arche scone vñ oveh den wagin
 Der wagin schiere wart zerslagin
 vñ darnach schiere da v' brant
 Div Rind' wurden druf gesant
 15 gote zeinim opfir sa
 swelhe abir ze baltliche da
 gein dem wagin kamin
 vñ die arche drabe namin
 vñ darzû warin geordint niht
 20 Der lac da vmbe die geschiht
 ahtzie uf dem velde tot
 als der hohste got gebot
 vñ gemeinis volchis also vil
 De ich da von niht sp' chin wil
 25 **N**v lebte an dem selben tage
 De livt mit iamerlich' elage
 De got also grozin slac
 vf si mit solhir rache wae
 vñ berietin sich also
 30 De si di arche sanden do
 von dan in Cariathiarim

Die frechin heidin philistim Enbutin mit ir botschaft da abinadab in Gabaa De er die arche neme Darnach als es gezeme	35
ze erwarten kurn si . . sa Sinin svn hiez el . . zar Der nam der gotis . . che war vñ pflagir sere div . . hrift fivr wa . In gabaa do zwenzi . iar Ein halbis iar we si gewesin Als ich die warhei . han gelesin sehs manode ind' he . denschaft Darumbe des höhstin gotis craft sande vbir si vil grozin slac Da von ir manigir . ot gelac Samvel we disiv zit S als vns div se . . . ft vrkvnde gi . in sinim hvs in Ra . ata vñ machite einin a . . er da gote da er elliv zi . vf brahte reinis opfirs vil als im div gotis e . eschiet von d' israhelschen diet Die livte mahtin h . . vn da Ir bette altir and' s . a vñ betin d' ch des t . efls spot gnÿge ouch an diu abgot wan nieman bi den zitin do sin opfir brahte insylo fivr de gotis arche dannin kam Do israhel de livt v' nam we got in gotis gewaltis craft wund' s in d' heidenschaft Begie von den sch . lden Das wid' sinin hvl . en sin arche we gev . . g si bekertin sich vñ lebtin als . Baalim vñ . ir abgot . . dc . . horte samuel . vbir a . die stete in isrl	III b. 5 10 Schütze 1, 131. 15 20 25 30 35 III c.

- 5 für er beid . . hin vñ dar
 vñ fragte . . livt vil gar
 ob si nach . em gotis gebote
 hetin got e . nin zeime gote
 vn ir abgo . abe gelan
 si sp' chin ia dc wer getan
 vñ werin gote gehorsam
 10 ze gesp' che er des ein zil do nam
 In Masphat dc er alda
 die gelivbte machite stete sa
 Dc si got z . gote hetin
 vñ sinin w . . lin tetin
 15 vñ ir abgot abe liezin
 si swürin v . gehiezin
 Dc si ir abgo . verbérin
 vñ stete an gote werin
 vñ in sin e . . slossin
 20 darumbe . . t gegossin
 ein wassir v . die erde nid'
 Dc zerflós vn kam niht wid'
 da mite wart alda d' eit
 gevestit vn disiv sichirheit
 25 sw' den eit brechin wolde
 Dc d' zerfliessin solde
 an gûte an . ibe an w' decheit
 vñ also w' din hin geleit
 . dc wassir da zerflox
 30 . mvel dc nid' goz
 wil . do d' Rat
 vt wc i Masphat
 idenschaft
 lhir craft
 35 int dar
 schar
- III d. niht mohtin von dem lande komin
 wan mit creftlich' w'
 Do dc israhelsche her
 Die viende vf der vart versach
 5 ir vorhticlichiz vugemach
 mit vorhtin si von frovden schiet
 Do troste samuel die diet
 er sp' ch ir sult iv firhtin nicht
 Schütze 1, 133.

komit her fivr gotis gesiht	
De wir vmbe ivwir schvlde	10
gewinnin gotis hvlde	
Des lat mich got vmbe ivch bitin	
mit dienstlichin reinin sitin	
Brahte samvel alda	
gote ein heilic opfir sa	15
Da mite gotis dienistman	
gotis hulde sinir diet gewan	
D o samuel de opfir gote	
nach d' gotis é gebote	
In gotis namin v' brande	20
Got vf die heidine sande	
ertbibe vñ vngewitir groz	
nach grozin donreslegin goz	
so groz gerigine vf die schar	
De si vil nach liezin gar	25
an ir h'bergin alda	
Ir wafin ligen vñ flvhin sa	
wan si wanden ane wan	
lebin vñ lip v' lorn han	
vñ ilten balde gahin	30
ze flivhte . als de ersahin	
Die hohstin von israhel	
Der wissage samuel	
vñ die schar nach iagtin	
Die heidine so v' zagtin	35
De si flvhin ane w'.	
vñ enpfe wissaginden sin	Schütze 1, 141. III e.
so de mit wissaginne sin mvnt	
mit in da tet wissaginde kvnt	
wie ind' ivngestin iare frist	
Richsen d' antichrist	5
wie mit im solde richsen og	
De geslechte vñ Magog	
vnz in ytalischiv lant	
ovch tet sin mvnt wissaginde erkāt	
von der gūte lone	10
ze himilriche schone	
vñ sagte ovch mit flize	
Der vbiln helle wize	
als im der wisheit vrhab	

- 15 Der gotis geist mit wisheit gab
 De er ez mit in sach kvnftic da
 Die wissagin sp' chin sa
 Ist diz savl der svn ist Cis
 wie ist er worden nv so wis
- 20 De er kvnftige warheit
 Mit vns wissaginde seit
Hie von hub sich ein biwort
 von savle bi den zitin dort
 In israhelis kvnne do
- 25 in spotlichim sinne also
 swem vngefugis iht geschach
 d' spotis vil spotlich er spr^{ch}
- III f von im selbin de verbar
 er do in sinin meren gar
 De er dekein in spot da mite
 beiagte vn den spotliche lite
- 5 Mit vpiclich' hohvart
 Do savl alsus gewiht wart
 samuel der saminde sa
 de livt hin wid' in Ramatha
 vn lie si mit dem loze seh in
- 10 in gewissir warheit spehin
 w'ir kvnic solde
 sin als got selbe wolde
Do viel de loz von dannin hin
 In de geslehte von Benjamin
- 15 vn in dem kvnne i alle wis
 von man zeman vnz an Cis
 von dem an sinin svn zehant
 savlin den ich han genant
 Des got ze kvnige hate gedaht
- 20 Der wart do fvnden vn braht
 hin zu d' israhelschin diet
 als gotes ordenvnge rief
 Da div geslehte von israhel
 waren . do nam ia samuel
- 25 Er wihte in vn stalte in sa
 wid' aldie schar d' livte alda
 vbir die er alle wc
- III g. Des man im da mit warheit iach
- Schütze 1, 142.
 Schütze 1, 142.

samuel zem volche sp' eh Diz ist der kvnic den iv hat gegebin des hohstin gotis rat Dem dienit vnzwilliche	5
Do sp' chin arme vñ riche nv müze vns d' kivnic lebin lanclebindis lebin w' de im gegebin si brahtin im dar gabe vil Do sprachin an dem selben zil	10
von belial des tiefils frvht Dvrch ir valschlich vnzucht d' ir valschis h' tze pflac Ist diz Cisis svn wie mac vns des craft behaldin	15
vñ mit fride vnsir walden D ER rede nam er cleine war vn lie si fivr div oren gar als ob er es hete niht v' nomin de livt als es dar wc komin	20
schiet von dan do de ergie vñ de gesp' che sich zerlie savl fur gein gabaa	Schütze 1, 144.
sinis vatir huse vn wonte da Biz de im ein reht ehafft not vbir einin manot sit gebot De er dan müste scheidin ein creftirichir heiden der amonitir kvnic w	25
D' wc geheizin Naas vñ wc bi disen ziten den Ismahelitin so vient vñ also gehas De er des nie gein in v' gaz swa er ir dekein in ie	30
. . den ziten do gevie	35
De si niht gesehin mite so si ze strite kemin vn schilt ze halse nemin De si mit vollir gesiht Danne mohtin striten niht	III h.
N aas der kvnic riche Besaz gewalticliche	5

- Dur sinir hohfart tvmben rat
 Die stat labes in Galaat
 10 Die sanden im ir botschaft do
 vñ enbotin im also
 De si im wolden sin bereit
 Dienstlichir sichirheit
 De er in genedic were
 15 vñ zorn gein in verbére
 vñ si erlieze stritis not
 zehant er in hin wid' enbot
 De ieglich' vz breche
 im selben vñ vz steche
 20 ein ovge vñ danne kemin
 vñ sine hvlde nemin
 and' s mÿsten si ime gebin
 beidiv güt lib vñ lebin
 vñ dannoch fiurbc mere
 25 De erschrachte si so sere
 De si lebtin mit grozir clage
 Do batin si in siben tage
 frist de si dāne sund' spot
 leisten alliz sin gehot
 30 nach sinin hvliden de ergie
 eine frist er in do lie
 siben tage nach ir bete
 in grozir hohfart er de tete
 35 **D**o sÿchten tróst helfe vñ rat
 Die von labes in galaat
 In israhel si sanden dar
- Schütze 1, 145.
- IV a. vñ flahntins drin wan ez gevar
 we nach d' werlde wunsche gar
Nv we absalon fivr war
 5 In hierlm d' zit zwei iar
 De er den kvnc nie gesach
 de we im leit vñ vngemach
 vñ de er nieman hate
 Mit des lere oder rate
 er hvlde möhte gewinnin
 10 Mit allen sinin sinnin
 kvnde er joabin zūzim nie
 besendin an den er sich lie
 fivr die and' n alle da
- Schütze 2, 180.

nv nahite ez den ziten sa	
De in den selben stvnden	15
Div korn rifin begunden	
Do hiez d' degin wol geborn	Schütze 2, 181.
Absalon joabis korn	
v̄f dem velde zivnden an	
Do de korn brinnin began	20
v̄n de fivr war joab v' nam	
hin ze absalone er kam	
v̄n bat in de wissen lan	
warumbe er hete diz getan	
er sp' ch da kvnde ich zemir	25
Besendin nie swie vil ich dir	
enbot de du kemist	
v̄n dich des an nemist	
De dv mich v̄n den vat' min	
s̄vndest mit den witzin din	30
Nv han ich dich braht zemir	
swc ich han geschadit dir	
des wil ich ergetzin dich	
darnach als du heissist mich	
I Oab d' wise wigant	35
sich do d' svne vnd' want	
v̄n brahte nach den schvlden	
ze davidis hvlde. absaloniner fvrtn	
eins tagis fvr den kvnic hin	40
der in genedeclich enpfie	IV b.
frolich er gein im gie	
v̄n gab im vatrlichin kus	
Absalon gewan alsus	
Davidis hvlde darnach we	5
ER uf des kivnigis palas	
gewaltic als er solte	
v̄n als der kivnic wolte	
gvnnen sinim kinde	
v̄bir sin ingesinde	10
wan er nv der eltiste hiez	Schütze 2, 182.
v̄n dechein sin br̄vder stiez	
hohirs namin zil fivr in	
Do begvnd' sinin sin	
werren flizecliche	15
An des vatr kivnicriche	

- De er die crone erwurbe
 swenne dauit erstvrbe
 vñ halt die wil er lebte
 20 Nach dem gewalte er strebte
 fizeclich als ich iv sage
 alle zit vñ alle tage
 knmin von sinin landen gar
 vil livte ze dauide aldar
 25 Die darvf dar kamin
 De si ir reht da namin
Als die ze hove warin komin
 vñ dc hate absalon vñnomin
 er „ gesellicliche hin „ gie
 30 zūzin vñ liebte sich in
 1) Mit geberden sūzin
 kvnde er si wol gegrūzin
 vñ lieplic ir waldin
 gesellicliche behalden
 35 vñ tet in sūze sere schin
 Er Er sp' ch zin der vat'min
 altit vñ ist worden alt
 sin richeit vñ singewalt
 40 ahtit dc vil cleine . wie er die livte Meine
- IV c. Mit lieplichir gesellschaft
 Der mir nv des gewaltis craft
 Mit dem gewalte lieze
 5 Dc ich hie kivnic hieze
 so woldich v' richten
 Div dinc vñ so v' slihten
 D . si v' rihtit m'vstin sin
 ich wolde mit den sitin min
 Niemannin v'liesin
 10 vn ze frivnde v' kiesin
 D' sich wolde lan an mich
 alsus gewan er an sich
 Der livtgunst vñ frivnschaft also
 Dc er in den ziten do
 15 Nieman von im scheiden lie
 wan den er sich so liebte ie
 dc er in mit zivhtin an
 frivnschaft vñ gvnst gewan

Schütze 2, 183.

1) Hier war ein Riss des Pergaments vernäht, dem der Schreiber auswich.

V ier iar treib er alsolhe site vñ vbir kam die livte mite	20
De si im zallen stvnden vil willecliche gvnden De er da crone solde tragin vñ er in den selben tagen kivnc wurde in israhel	25
Einr hiez achit . . . l der nam sich sini . Ratis an vñ geriet dem iungen man De er kivndecliche stalte vf dc kivnriche	30
Mit wislichir bescheidenheit Mit sinir lere wart vf geleit De er die livte bete De si beliben stete an im vñ an in kemin	5
swenne si v' nemin De man sine herhorn Blieze dc er w' e erkorn De si riefin alle . Mit gelichim schalle	40
Got absalone schone gebe vnsirm kivnige De er lebe Mit frovden selidliche	IV d. Schütze 2, 184.
swar er in dem riche für vñ wolde kerin hin so habtin sich mit dienste an in zwei hvnd' t Man die do mit craft waren suel vñ ellinthaft die mit im alliz kertin	5
al die livte in ertin als ob ez w'e d' kivnc Dauit er für vñ lebte alle zit als archytofel im riet vñ sinin rat im vnd' schiet	10
N ach den vier iarin Do div v' endit warin ze Davide sp' ch absalon vatir ich solde in ebron gote opfirn als ich im enthieze do din zorn mich v' stiez von dinir holde . vn ich entsaz	15 20

25 Din vngenade . vñ dinin haz
 De er mit der helfe sin
 Mir hvlfe z̄ den hvlden din
 De t̄v svn sp' ch dauit nv var
 vñ t̄v nach dinim willen gar
 vñ nach dem gotis gebote
 30 . . dv habst entheizin gote
 var mit fride tv also
 von hierlm kertir do
 Mit den sinin absalon
 eR fvtin mit im in ebron
 35 zwei hvnd't wiser alten
 Die witze kvnden walten
 Die newestin vmbe di geschiht
 Noch vmbe sinin willen niht
 wes er do willen hate
 Nach achitofelis Rate
 kam er in ebron zehant

Schütze 2, 185.

Joseph Schatz.

5. Ueber die erste Anpflanzung der Pinie (*Pinus* *Pinea* L.) in Tirol.

Die durch ihren aufrechten Stamm, die schirmartig ausgespannte Krone und das schöne Lauchgrün der zarten Nadeln ausgezeichnete Pinie trägt nebst der kühn zum Himmel lodernen Cypresse, wesentlich dazu bei, dem landschaftlichen Charakter einer Gegend einen orientalischen Anstrich zu verleihen. Während jedoch letztere im ganzen Etschland in Weingärten und Anlagen gedeiht, verwildert die Gehänge des Gardasees und des Runkelsteins schmückt und selbst den strengen Winter Nordtirols im Freien überdauert¹⁾, ist das Verbreitungsgebiet der Pinie auf eine kleine Zahl sonniger und geschützter Gefilde

¹⁾ Exemplare im botanischen Garten zu Innsbruck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3_42](#)

Autor(en)/Author(s): Schatz Josef

Artikel/Article: [Neue Stamser Bruchstücke der Weltchronik Rudolfs von Ems. 349-368](#)